Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:05 Uhr

Sitzung-Nr: 11/gr/022/2024
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 07.02.2024 im ehemaligen Schulhaus, Hauptstraße 36, 76857 Völkersweiler stattgefundene 22. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Völkersweiler

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 02.02.2024 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 24.01.2024 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 13
 Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Gerhard Hammer	
----------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Georg Geenen	
--------------	--

Ratsmitglieder

Andrea Burkard	
----------------	--

Axel Burkard	
--------------	--

Jule Geenen	
-------------	--

Rudolf Klotz	
--------------	--

Rainer Müller	
---------------	--

Josef Rothe	ab 19.15 Uhr
-------------	--------------

Dr. Maria Sattel	
------------------	--

Walter Wegmann	
----------------	--

Schriftführer

Sabine Sarter	
---------------	--

Abwesend:

Beigeordneter und Ratsmitglied

Michael Götz	Entschuldigt
--------------	--------------

Ratsmitglieder

Matthias Braun	Entschuldigt
----------------	--------------

Claudia Jung	Entschuldigt
--------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 3 Bebauungsplanverfahren „Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage“
 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 Vorlage: 11/136/VIII/225/2024
- 4 Aufgabenübertragung kommunale Wärmeplanung an Verbandsgemeinde
 Vorlage: 11/134/IV/708/2023

- 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 sowie Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO
Vorlage: 11/137/II/543/2024
 - 6 Vorberatung Haushalt 2024/2025
 - 7 Auftragsvergaben
 - 8 Anfragen
 - 9 Informationen
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Die Fragen der Einwohner zur Dt. Glasfaser und dem Zustand der Straße zwischen der Kapelle (Völkersweiler) und der Gemeinde Gossersweiler wurden beantwortet.

2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Es liegen keine Spenden vor.

3 Bebauungsplanverfahren „Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage“ 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: 11/136/VIII/225/2024

Im Nordwesten des Gemeindegebietes auf der Flur „Auf dem Rindfeld“ ist die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer Gesamtfläche von ca. 6,84 ha geplant, wobei für das Gebiet eine Grundflächenzahl von 0,6 angesetzt werden soll.

Montiert werden soll eine Süd-Anlage, sodass die Modulreihen von Osten nach Westen verlaufen.

Der Solarpark soll als ein Biodiversitätssolarpark gebaut werden, von dem trotz der baulichen Eingriffe in die Umwelt ein ökologischer Mehrwert (im Vergleich zur vorherigen intensiven landwirtschaftlichen Nutzung) ausgeht. So wird unter den Modulen Magergrünland entstehen, das auf lange Sicht die Qualität des Bodens und des Grundwassers steigert. Die Abstände zwischen den Modulreihen sorgen dafür, dass besonders viele Tier- und Pflanzenarten Platz finden, heimisch zu werden. Abschwächend wirken sich weiterhin Abstandsflächen (zur L 495, Plangebietsgrenze und der im Nordwesten angrenzenden Waldfläche) aus, die von baulichen Eingriffen freigehalten werden. Eine Mindesthöhe der Unterkante der Module von 0,8 – 0,9 m ermöglicht zudem eine Beweidung der extensiven Grünlandflächen durch Schafe und somit eine doppelte Bewirtschaftung der Fläche. Durch geschützte Bereiche und extensive Bewirtschaftung entwickeln sich für Bodenbrüter, Kleinsäuger und Amphibien neue geschützte Lebensräume. Die Böden werden ökologisch aufgewertet, die Biodiversität steigt.

Ein durchgeführtes Zielabweichverfahren wurde positiv verbeschieden. Der Flächennutzungsplan muss entsprechend angepasst werden.

Das Gebiet liegt im nordwestlichen Teil des Gemarkungsbereichs der Ortsgemeinde Völkersweiler und ist rund 1,2 km vom Ortszentrum bzw. ca. 1 km vom Ortsrand entfernt. Im nördlichen Drittel wird das Gebiet von der L 495 durchlaufen.

Das Baurecht ist über einen Bebauungsplan abzusichern.

Mit dem Aufstellungsbeschluss, soll dieses Bauleitplanverfahren eingeleitet werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 1-Nein-Stimme und 9- Ja – Stimmen die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Errichtung einer Freiflächen-PV-anlage. Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem beiliegenden Plan ersichtlich.

Die Verwaltung soll überprüfen ob eine Umwidmung der Ackerfläche „Auf dem Rindfeld“ auf andere Flächen der Gemarkung Völkersweiler möglich ist. Falls dies möglich ist, soll dies umgesetzt werden.

4 Aufgabenübertragung kommunale Wärmeplanung an Verbandsgemeinde Vorlage: 11/134/IV/708/2023

In der Verbandsgemeinderatssitzung am 13.07.2023 hat der Verbandsgemeinderat beschlossen, einen Förderantrag für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung zu stellen. Noch in diesem Jahr kann beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative eine Förderung in Höhe von 90 % beantragt werden. Den Förderantrag hat die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels bereits im Oktober gestellt und wartet auf Rückmeldung des Förderträgers.

Ab dem kommenden Jahr soll ein bundesweites Gesetz in Kraft treten, welches die Erstellung kommunaler Wärmepläne als Pflichtaufgabe für Kommunen festlegt. Den Ländern wird nachfolgend die Verantwortung übertragen, Träger für die Aufgabe „Kommunale Wärmeplanung“ festzulegen.

Die Nachricht Nr. 0376 vom 26.10.2023 des Gemeinde- und Städtebunds Rheinland-Pfalz (GStB) weist darauf hin, dass die kommunale Wärmeplanung bisher allerdings noch nicht durch ein geltendes Gesetz als Auftragsangelegenheit und auch nicht als Pflichtaufgabe der Kommunalen Selbstverwaltung einer bestimmten Stelle übertragen wurde. Somit liegt die Wärmeplanung (noch) im Allzuständigkeitsbereich der Ortsgemeinden. Die Erstellung einer Wärmeplanung auf Ortsgemeindeebene ist jedoch wenig effektiv, da damit nur ein kleines Gebiet betrachtet wird. Auch die Energieagentur Rheinland-Pfalz erachtet ein solches Vorgehen als „nicht zweckmäßig“ und hat in ihren bisherigen Netzwerktreffen dahingehend beraten, dass die VG als zulässiger Antragssteller gesehen wird und somit ein Ratsbeschluss für die Förderantragsstellung nicht benötigt wird, ebenso keine Kooperationsvereinbarung mit den dazugehörigen Ortsgemeinden.

Um aufgrund der derzeitigen Lage ein rechtlich sicheres Vorgehen zu gewährleisten, wird jedoch eine Aufgabenübertragung nach § 67 Abs. 5 GemO empfohlen. Damit kann die Verbandsgemeinde diese Aufgabe in eigener Verantwortung wahrnehmen. Auch die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt dann aus dem Verbandsgemeindehaushalt. Aus diesem Grund möchte die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels die Aufgabenübertragung nach § 67 Abs. 5 GemO nachträglich von den Ortsgemeinden und der Stadt Annweiler am Trifels einholen, was laut dem Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz unproblematisch möglich ist.

Der Ortsgemeinderat beschließt mit 9-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, die Aufgabe „Kommunale Wärmeplanung“ gemäß § 67 Abs. 5 GemO auf die Verbandsgemeinde zu übertragen.

5 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 sowie Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO Vorlage: 11/137/II/543/2024

Ortsbürgermeister Gerhard Hammer sowie der Erste Beigeordnete und Ratsmitglied Georg Geenen sind von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Bilanz des Jahresabschlusses 2022 der Ortsgemeinde Völkersweiler schloss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.058.127,02 € ab und hat sich somit um 42.045,60 € erhöht.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um rd. 23.200,00 € reduziert. Die Reduzierung ergibt sich aus den Abschreibungen mit rd. 36.700,00 € sowie aus den Ausgaben für die Stützmauer in der Hauptstraße und unterhalb der Kirche mit rd. 12.400,00 €. Außerdem wurden für die Aktivierung des Stabgitterzaunes am Spielplatz rd. 1.750,00 € verausgabt.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um rd. 66.000,00 €, insbesondere im Bereich der Vorräte (Holz und Heizöl rd. 12.100,00 €) sowie im Bereich der Forderungen an die Einheitskasse der Verbandsgemeinde Annweiler am Tr. (rd. 53.000,00 €).

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um 63.472,02 € auf 1.592.708,19 € erhöht. Diese Summe entspricht dem Jahresergebnis 2022.

Die Sonderposten haben um rd. 25.000,00 € abgenommen, insbesondere aufgrund von Auflösungen. Die Verbindlichkeiten haben um rd. 5.000,00 € zugenommen.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum Jahresende auf 313.300,38 €. Dies entspricht einer Zunahme um 60.623,57 €.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 1.2.2024 die Unterlagen zum Jahresabschluss geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher, den Jahresabschluss festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Ortsgemeinde Völkersweiler und erteilt dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels die Entlastung gem. § 114 GemO.

6 Vorberatung Haushalt 2024/2025

Der Vorsitzende übergab nach einigen einführenden Worten hierzu, das Wort an Frau Wagner von der Finanzabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Trifels. Diese informierte zunächst über die Haushaltsentwicklung der Jahre 2022 und 2023. Anschließend erläuterte Sie die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes 2024/2025 sowie die wesentlichen Einzelansätze im Produkthaushalt.

Folgende Änderungen an dem Haushaltsplanentwurf sollen vorgenommen werden:

Streichung des Haushaltsansatzes 11400.091 (S) für Erwerb Fahrzeuge.

Aufnahme folgender Haushaltsansätze:

28100.5410 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige in Höhe von jeweils 500,00 €

28100.096 (S) Machbarkeitsstudie Begegnungsstätte jeweils 10.000,00 €

36500.096 (S) Machbarkeitsstudie Umbau Kindertagesstätte jeweils 20.000,00 €

Der Gemeinderat war sich einig, mit dem vorgestellten Haushaltsentwurf in die Offenlage zu gehen.

7 Auftragsvergaben

Es gibt keine Auftragsvergaben.

8 Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

9 Informationen

Der Vorsitzende hat keine weiteren Informationen.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin